

Crashing Aeroplanes (Fasten your seat belts)

von Andreas Ammer

Regie: Andreas Ammer

Komposition: FM Einheit

Produktion: WDR/DLR 2001, 51 Minuten

Zu fliegen ist der größte Traum der Menschheit, abzustürzen ihre größte Katastrophe. Zwischen dem "Take off" nach Starterlaubnis und dem Notruf "control tower - we are losing height" spielt sich das Drama menschlicher Macht und Ohnmacht ab.

In seiner Frühzeit hat das Radio mit Brechts Kantate vom "Ozeanflug" optimistisch abgehoben, jetzt realisiert das neue Projekt von Andreas Ammer und FM Einheit zum kalendarischen Jahrtausendwechsel den kompletten Ausfall der Triebwerke:

Ihr Hörspiel "Crashing aeroplanes" ist den 30, 40, 50 Sekunden Sinkflug gewidmet, bis der Luftstrom unter den Tragflächen abreißt und die Maschine von den Kontrollschirmen verschwindet.

Übrig bleibt die Black Box, mit der auf jedem Flug die Gespräche im Cockpit aufgezeichnet werden. Authentische CVR-Protokolle bilden den dokumentarischen Kern des Hörspiels, das diese letzten Worte im Angesicht der Katastrophe szenisch und musikalisch zu einem vielstimmigen Sterbegesang erweitert, zu einem Memento Mori für die Menschen im 21. Jahrhundert.

Andreas Ammer und FM Einheit haben solche Originalaufnahmen aus Black Boxes ins Zentrum ihres Radio-Requiems "Crashing Aeroplanes" gesetzt. Für das Hörspiel im Auftrag der European Broadcasting Union (EBU) erhielten sie den begehrten Hörspielpreis der Kriegsblinden 2002. Sie lösten mit ihrer Arbeit allerdings auch eine leidenschaftliche Diskussion darüber aus, wie weit Kunst gehen darf, und ob die künstlerische Verwendung von Originaltönen von Menschen deren Tod unmittelbar bevorsteht, ethisch zulässig ist.

m1: Martin Wuttke

m2: Michael Tregor

Frau: Rika Blunck

Alter Lateiner: Professor Doktor Wilfried Stroh